



**Nr. 1110**

Fakultät 1, 5, 6 (5 Exemplare)  
Institute der Fakultät 1, 5, 6  
GB 1 (18 Ex.)

Herausgegeben vom  
Präsidenten der  
Technische Universität  
Braunschweig

Redaktion:  
Geschäftsbereich 1  
Pockelsstraße 14  
38106 Braunschweig  
Tel. +49 (0) 531 391-4306  
Fax +49 (0) 531 391-4340

Datum: 17.08.2016

**Sechste Änderung des Besonderen Teils der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft und den Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang an der Technischen Universität Braunschweig**

Hiermit wird die vom Fakultätsrat der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften am 11.05.2016 und am 22.06.2016 sowie vom Dekan der vorgenannten Fakultät am 30.07.2016 in Eilkompetenz, vom Fakultätsrat der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät am 03.08.2016 sowie vom Dekan der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik in Eilkompetenz am 28.07.2016 beschlossene und am 09.08.2016 genehmigte Sechste Änderung des Besonderen Teils der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft und den Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang an der Technischen Universität Braunschweig bekannt gemacht.

Die Änderung der Ordnung tritt am 01.10.2016 in Kraft.

# Sechste Änderung des Besonderen Teils der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft und den Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang der Technischen Universität Braunschweig

## Abschnitt I

Der Fakultätsrat der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften (FK 6) hat in seiner Sitzung am 11.05.2016 und 22.06.2016 sowie ihr Dekan per Eilentscheid am 30.07.2016, der Fakultätsrat der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät (FK 1) in seiner Sitzung am 03.08.2016 und der Dekan der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik (FK 5) mit Eilentscheid vom 28.07.2016 folgende Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft und den Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang der Technischen Universität Braunschweig, hochschulöffentliche Bekanntmachung vom 14.11.2013 (TU Verkündungsblatt Nr. 931), zuletzt geändert durch hochschulöffentliche Bekanntmachung vom 19.07.2016 (TU Verkündungsblatt Nr. 1109), beschlossen:

1. In § 5 Absatz 3 Satz 8 wird der Buchstabe „N“ durch den Buchstaben „O“ ersetzt.
2. § 10 wird folgendermaßen geändert:
  - a. Absatz (1) wird neu hinzugefügt:  
 „Beruflich erworbene Kompetenzen und außerhochschulisch erbrachte Leistungen, die den im Studiengang zu erwerbenden entsprechen, können höchstens 50% der im Studiengang vorgesehenen Leistungspunkte ersetzen. Über die Anrechnung entscheidet auf Antrag der oder des Studierenden der Prüfungsausschuss.“
  - b. Der bisherige Absatz (1) wird zu (2)
  - c. Der bisherige Absatz (2) wird zu (3)
3. Anlage 3) „Fachspezifische Bestimmungen / Modulübersicht“ wird wie folgt geändert:
  - a. In Buchstabe „D) Erziehungswissenschaft“ werden in den fachspezifischen Bestimmungen folgende Änderungen vorgenommen:
    - aa) In „Basismodul 1: Einführung in die Erziehungswissenschaft“ wird der bisherige Text im Feld „Modulprüfung“ ersetzt durch folgenden Text:  
 „Mündliche Prüfung als Modulabschlussprüfung für 1-F-BA EZW, 2-F-BA EZW (PL), mündliche Prüfung oder Klausur als Modulabschlussprüfung für 2-F-BA BW (SL)“
    - bb) Im „Teilbereich Soziologie (Fakultät 1)“ werden folgende Änderungen vorgenommen:
      - aaa) Das „Basismodul 1: Grundlagen der Soziologie“ erhält folgende neue Fassung:

Modul	Basismodul 1: Grundlagen der Soziologie		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS a) Vorlesung Sozialstruktur (nur im WiSe) b) S: Themenbereiche Familie, Lebenslauf und soziale Ungleichheit	9	Klausur oder Referat (15-20 Min.) mit Ausarbeitung (10 S.) (PL) als Modulabschlussprüfung	Keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
3. und 4.	2 Sem.	Jedes Semester, Beginn im WiSe	



<b>Qualifikationsziele:</b>
Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse über zentrale Fragestellungen, Begriffe und Theoriekonzepte der Soziologie. Durch die Erarbeitung ausgewählter Fachliteratur beherrschen sie die methodischen Grundlagen soziologischen Arbeitens. Die Studierenden haben die notwendigen fachlichen Kompetenzen erworben, mit soziologischer Expertise theorie- und empirieorientiert eigenständig arbeiten zu können. Sie können soziologische Perspektiven, Konzepte und Methoden auf die Gegenstandsbereiche der Sozialstrukturanalyse, insbesondere die Analyse des Wandels von Familie und Lebensformen, des modernen Lebenslaufs sowie der Struktur und sozialer Ungleichheit anwenden.
<b>Sonstige Anforderungen:</b>
---

bbb) Im „Aufbaumodul 1: Perspektiven moderner Gesellschaften“ werden im Feld „Semester“ die Zahlen „3. und 4.“ durch die Zahlen „5. und 6.“ ersetzt.

b. In Buchstabe „M) Physik und ihre Vermittlung“ werden folgende Änderungen vorgenommen:

- aa) Im „Aufbaumodul 1: Mechanik und Optik“ wird im Feld „Teilnahmevoraussetzung/en“ die Angabe „B1 und B2“ ersatzlos gestrichen.
- bb) Im „Aufbaumodul 2: Elektrizitätslehre und Thermodynamik“ wird im Feld „Teilnahmevoraussetzung/en“ die Angabe „B1 und B2“ ersatzlos gestrichen.
- cc) Im „Aufbaumodul 3: Physik vermitteln und reflektieren“ wird im Feld „Teilnahmevoraussetzung/en“ die Angabe „B1 und B2“ ersatzlos gestrichen.
- dd) Im „Aufbaumodul 4: Experimentierseminar (für Studienziel Haupt- und Realschule)“ wird im Feld „Teilnahmevoraussetzung/en“ die Angabe „B1 und B2“ ersatzlos gestrichen.
- ee) Das „Aufbaumodul 5: Vertiefungsmodul Quantenphysik unterrichten“ wird folgendermaßen geändert:
  - aaa) Im Feld „Veranstaltungen“ wird die Zahl „1x4 SWS“ gestrichen und nach „S: Quantenphysik unterrichten“ wird „1 & 2 (2x1 SWS)“ eingefügt.
  - bbb) Im Feld „Semester“ wird vor „5.“ „4. und“ ergänzt.
  - ccc) Im Feld „Modulprüfung“ wird „Kolloquium oder Präsentation oder Portfolio (PL)“ gestrichen und durch „Mündliche Prüfung“ ersetzt.

c. In Buchstabe „O) Bildungswissenschaften als Teil des fachwissenschaftlichen Differenzierungsbereichs“ werden im Bereich der Erziehungswissenschaften im Modul „B1: Einführung in die Erziehungswissenschaft“ folgende Änderungen vorgenommen:

- aa) Im Feld „Veranstaltungen“ wird „b) Grundlagenseminar“ und „c) Vertiefungsseminar“ jeweils durch „(nur im WiSe)“ ergänzt.
- bb) Im Feld „Modulprüfung“ wird der bisherige Text ersetzt durch: „mündliche Prüfung als Modulabschlussprüfung für 1-F-BA EZW, 2-F-BA EZW (PL), mündliche Prüfung oder Klausur als Modulabschlussprüfung für 2-F-BA BW (SL)“.

- d. In Buchstabe „P) Professionalisierungsbereich inkl. berufsbezogener Praktika“ werden folgende Änderungen vorgenommen:
- aa) Im „Professionalisierungsmodul 2: Gesellschaft und Wirtschaft“ wird im Feld „Semester“ die Zahl „2“ gestrichen und durch „1.“ ersetzt.
  - bb) Im „Professionalisierungsmodul 3: Unterschiedliche Wissenschaftskulturen“ wird im Feld „Semester“ die Zahl „2“ gestrichen und durch „1.“ ersetzt.
  - cc) Im „Professionalisierungsmodul 4: Handlungsorientierte Angebote“ wird im Feld „Semester“ die Zahl „2“ gestrichen und durch „1.“ ersetzt.
  - dd) Im Modul „Praktikum – fachwissenschaftliches Profil“ wird der bisherige Text im Feld „Modulprüfung“ ersetzt durch: „Praktikumsbericht (SL) oder ein Portfolio (SL)“.
  - ee) Im Modul „Praktikum – schulisches Profil“ wird der Text im Feld „Modulprüfung“ um den Zusatz „oder ein Portfolio (SL)“ ergänzt.
4. Anlage 8) „Regelungen zu den Praktika im Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft und im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang“ wird wie folgt geändert:
- a. In „I. Allgemeine Bestimmungen“ unter „5. Prüfungs- bzw. Studienleistungen und Abschluss der Praktika“ wird am Ende des ersten Absatzes der Satz angefügt: „Alternativ kann nach Rücksprache mit der/dem Praktikumsbeauftragten ein Portfolio (für alle Praktika) angefertigt werden, welches vom Umfang her dem oder den Praktikumsbericht(en) entspricht.“
  - b. In „II a. Fachspezifische Bestimmungen zum Betriebs-/Sozial-/Vereinspraktikum für Studierende des Fachs Evangelische Theologie und Religionspädagogik (Diakoniepraktikum)“ unter „3. Rahmenbedingungen und Organisation des Praktikums“ wird am Ende folgende Ergänzungen hinzugefügt: „Alternativ kann nach Rücksprache mit der/dem Praktikumsbeauftragten ein Portfolio angefertigt werden, welches vom Umfang her dem Praktikumsbericht entspricht.“
  - c. In „II b. Fachspezifische Bestimmungen zum Betriebs-/Sozial-/Vereinspraktikum für Studierende des Fachs Sport/Bewegungspädagogik (Vereinspraktikum)“ unter „3. Studienleistung und Abschluss des Vereinspraktikums“ wird als neuer sechster Satz folgende Ergänzungen hinzugefügt: „Alternativ kann nach Rücksprache mit der/dem Praktikumsbeauftragten ein Portfolio angefertigt werden, welches vom Umfang her dem Praktikumsbericht entspricht.“

## Abschnitt II

Diese Änderung tritt zum 01.10.2016 in Kraft.